

Kurzes

Verzeichniß

alles dessen

A. d. Bibliothek
des Thüring.-Sächs.
Geschichtsvereins.was im vergangenen 1773^{ten} Jahre aus hiesigem

Almosen = Amt

denen hernach specificirten Personen

deren Anzahl vom Monat Junius besagten Jahres an, da viele Nothleidende Arme, nach aufgehörter Brod = Austheilung zu demselben übernommen werden müssen, sich gegen die vorherige sehr vermehret, theils an wöchentlichen Almosen, theils zur Kleidung, Medicamenten, Artz = Geld, Zehr = Pfennigen, auch andern Nothwendigkeiten, außer dem, was in hiesigem Lazareth und Hospital St. Johannis, denen Kranken und Schwachen, ingleichen im Zucht = und Waisenhanse denen Züchtlingen, Waisen = Kindern, und übrigen darein aufgenommene Leuten, zum Besten aufgegangen, gereicht worden, als:

- 488 Bürgerliche und andere einheimische Manns = und Weibes = Personen, haben zu ihrem nothdürftigen Unterhalte wöchentlich Almosen bekommen,
- 390 Kinder, sind zur Schule gehalten, das wöchentliche Schul = auch Schreibegeld vor sie bezahlt, denenselben Bücher angeschafft, etliche auch ad Sacra præpariret, sowohl
- 10 Knaben, zu Erlernung eines Handwerks, und Lösung derer nöthigen Geburts = Briefe, wie auch zum Aufdinge = und Losspreche = Gelde mit einem Beytrage versehen worden.
- 1500 Personen überhaupt, haben über das wöchentliche Almosen noch Extra = Gaben erhalten.
- 265 Kranken und Elenden hat man eine wöchentliche Beyhülfe an Gelde, und die, wegen derer Hertzen Medicorum, des Chirurghi und Apothekers, benötigte Kosten und Gebühren bezahlt.
- 22 Verstorbene hat das Almosen = Amt zur Erde bestatten lassen.
- 50 Dürftigen ist Kleidung verschaffet und Zuschuß darzu gegeben, ingleichen sind
- 488 Haus = Armen, und andern Nothleidenden, nach Erheischung ihrer Umstände, nicht weniger denen darunter begriffenen Almosen = Zieh = Kindern, meistens in jedesmaliger Mittwoch, extra = ordinaire Beyträge geleistet, und
- 590 Allerhand arme fremde Personen, adelichen und bürgerlichen, geist = und weltlichen Standes, arme Studiosi, Conventi, andere gelehrte und ungelehrte, unterschiedener Religionen, zu Fortsetzung ihrer Reise mit einigen nothdürftigen Zehr = Gelde und Beysteuer begabet worden.

3803 Summa.

Pom. 5722 A. (2)
1018

1774

Serr, den die Armen gern in ihren Nöthen schauen,
Gieb daß sie fernerhin sich Deiner Macht vertrauen,
Und wenn sie Sehnsuchtsvoll vor Deinem Throne stehn.
Laß ihre Hoffnung bald in die Erfüllung gehn.
Denkt mancher gleich gar oft, als wäre sein vergessen,
Weil von der Güter Zahl ihm keines zugemessen,
So bleibt ihm doch der Trost, hält er nur Dein Geboth,
Daß Du sein Helfer bist im Leben und im Todt.
Wer sich auf Gott verläßt, den will er nicht verlassen;
Wer ihn in Demuth ehret, den kann er ja nicht hassen,
Sein Rath bleibt wunderbar, bey frecher Spötter Schmähn
Läßt er Gerechtigkeit und auch Erbarmung sehn.
Wohl uns, wenn wider Pflicht das Herz sich nicht empdret,
Und das, was außer uns, die Seelenruh nicht störet.
Wie ruhig ist der Christ, wenn sich der Zweifler quält?
Ihm genügt bey wenigen, wenn diesem alles fehlt.
Es gab ja jeder Tag, so allbereits vergangen,
Was Er, der Herr, erlaubt, daß wir von ihm verlangen
Auch dieser Augenblick ist Zeuge seiner Huld
Indem er uns erhält, und uns erläßt die Schuld.
Drum Höchster sieh uns Dir mit Dank zu Füßen fallen,
Dein Lob soll immerdar aus unserm Munde schallen.
Und da die Obrigkeit das Wohl der ganzen Stadt
Bey ihrer Sorgfalt stets zum Ziel gesetzt hat,
So laß auch fernerweit Ihr Thun und Werk gelingen
Und dieses Neue Jahr viel neuen Seegen bringen.

Leipzig, den 1. Januar 1774.

2024

Kurzes

Verzeichniß

A. d. Bibliothek
des Thüring.-Sächs.
Geschichtsvereins.

alles dessen

was im vergangenen 1773^{ten} Jahre aus hiesigem

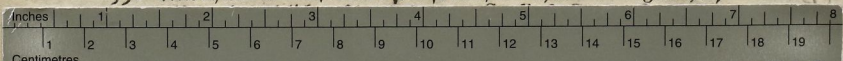
Almosen = Amt

denen hernach Specificirten Personen

deren Anzahl vom Monat Junius besagten Jahres an, da viele Nothleidende Arme, nach aufgehörter Brod - Austheilung zu demselben übernommen werden müssen, sich gegen die vorherige sehr vermehret, theils an wöchentlichen Almosen, theils zur Kleidung, Medicamenten, Arzt - Geld, Zehr - Pfennigen, auch andern Nothwendigkeiten, außer dem, was in hiesigem Lazareth und Hospital St. Johannis, denen Kranken und Schwachen, ingleichen im Zucht- und Waisenhanse denen Züchtlingen, Waisen - Kindern, und übrigen darein aufgenommenen Leuten, zum Besten aufgegangen, gereicht worden, als:

- 488 Bürgerliche und andere einheimische Manns - und Weibes - Personen, haben zu ihrem nothdürftigen Unterhalte wöchentlich Almosen bekommen,
- 390 Kinder, sind zur Schule gehalten, das wöchentliche Schul - auch Schreibegeld vor sie bezahlt, denenselben Bücher angeschafft, etliche auch ad Sacra prepariret, sowohl
- 10 Knaben, zu Erlernung eines Handwerks, und Lösung derer nöthigen Geburts - Briefe, wie auch zum Aufdinge - und Los - spreche - Gelde mit einem Beytrage versehen worden.
- 1500 Personen überhaupt, haben über das wöchentliche Almosen noch Extra - Gaben erhalten.
- 265 Kranken und Elenden hat man eine wöchentliche Beyhülfe an Gelde, und die, wegen derer Herren Medicorum, des Chirurgi und Apothekers, benötigte Kosten und Gebühren bezahlet.
- 22 Verstorbene hat das Almosen - Amt zur Erde bestatten lassen.
- 50 Dürftigen ist Kleidung verschaffet und Zuschuß darzu gegeben, ingleichen sind
- 488 Haus - Armen, und andern Nothleidenden, nach Erheischung ihrer Umstände, nicht weniger denen darunter begriffenen Almosen - Zieh - Kindern, meistens in jedesmaliger Mittewoche, extra - ordinäre Beyträge geleistet, und
- 590 Allerhand arme fremde Personen, adelichen und bürgerlichen,

Pom. 16 5-



Farbkarte #13

B.I.G.

